



Letzte Lieder

Das Hospiz wird „15“ und feiert mit einem großartigen Konzert

Im Januar ist es so weit: Das Hospiz wird 15 Jahre alt und dieses soll gebührend gefeiert werden. Dazu wird es eine Neuauflage der „Letzten Lieder“ geben, deren Aufführung bereits im September 2016 in der Kieler St. Nikolai Kirche für Begeisterung sorgte.

Der Autor Stefan Weiller führt seit zehn Jahren Gespräche mit sterbenden Menschen zur Musik ihres Lebens. Eine Frage lautet: „Welche Musik ist Ihnen kostbar und welche Erinnerung verbinden Sie damit?“ Nach diesen „Interviews“ interpretiert und schreibt Weiller berührende Texte und die „letzten Lieder“ werden einfühlsam inszeniert. Die musikalische Bandbreite geht von der Klassik über Volkslieder und Schlager bis hin zum Rock, entsprechend der Individualität der sterbenden Menschen.

Im letzten Kieler Konzert waren viele Zuhörerinnen und Zuhörer fasziniert von der gesamten Aufführung und der außergewöhnlichen Atmosphäre. Deshalb freut sich das Hospiz auf eine Neuauflage dieses einzigartigen Konzertes am 5. Februar 2020 im Kieler Schloss.

Trotz der Unterstützung einiger Sponsoren sind wir allerdings darauf angewiesen, einen Eintrittspreis zu erheben, da der finanzielle Aufwand dies erfordert. Die Sprecher*innen Dietmar Bär und Brigitta Assheuer, beide bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, übernehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich. Die Karten zum Preis von 20 Euro erhalten Sie im Hospiz (von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr), im Citti-Ticket-Center, bei Blütenwerke (Jungfernstieg 27), in der Hof-Apotheke (Alter Markt 11) und bei FockScher Hair (Holtenauer Straße 170).

Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für die Liebsten, denn was passt besser zum Weihnachtsfest, als (Be)Rührung zu erreichen?

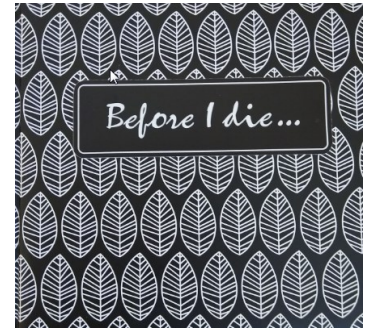


IN DIESEM HEFT

Before I die ...	2
Wir stellen uns vor ...	2
HKF goes Wacken	3
Buchtipps	4
Veranstaltungen	4
Kontakte	4

Before I die ...

Dieses Buch hat uns nach Wacken begleitet. Wir wollten wissen, was sich die Festivalbesucher*innen für ihr Leben wünschen. Es wurde für wunderbare Einträge genutzt:



- ... I finally want to see my favourite bands live on stage (again)
- ... möchte ich weiter so glücklich sein und das auch an andere weitergeben
- ... glücklich sein: Danke liebes Leben ... lieber leben als im Nebel stehen
- ... meinem Leben einen Sinn geben ... I want to create a better world without racists
- ... möchte ich schöne Reisen machen, die Zeit mit meiner Familie und Freunden genießen
- ... möchte ich eine Ballonfahrt machen, viele Spaziergänge am Strand, Natur genießen, Bücher lesen
- ... möchte ich Auszeiten nehmen und jeden Tag genießen, als wäre er der letzte
- ... möchte ich lachen, Spaß haben, Leben genießen, ausgehen, Freunde treffen, reisen, essen, weinen, Kinder, tanzen, Sonne
- ... möchte ich viele dieser „besonderen“ Momente haben und hoffentlich viele Menschen glücklicher zurücklassen
- ... möchte ich eine Familie gründen und etwas Wertvolles für andere hinterlassen
- ... möchte ich meine Zeit nutzen, um der Welt etwas zu geben ... die täglichen Dinge mit mehr Zeit und Ruhe genießen
- ... möchte ich für jemanden ein Zuhause darstellen ... so mein Leben gestalten, dass es sich richtig anfühlt
- ... möchte ich geliebt haben und Menschen glücklich machen ... die Frau, die ich liebe, glücklich machen
- ... möchte ich mindestens das 60. Wacken Open Air erleben und das Gefühl von Freiheit genießen
- ... travel the world and see lots of different people and like to hear their different stories
- ... möchte ich gerne nochmal mit Opa nach Wacken

„Gemeinsame Leidenschaft“

Anja Schreiber und Holger Meyhoff

Anja Schreiber ist seit sieben Jahren als Krankenschwester im Hospiz Kieler Förde tätig. Sie arbeitet nicht nur leidenschaftlich im Palliativbereich, sondern ist auch leidenschaftlicher Metal-Fan, zusammen mit ihrem Partner Holger Meyhoff. So entstand bei den beiden die Idee, dass sich auch das Hospiz in Wacken präsentieren könnte. Was bewegte euch dazu?

Anja Schreiber: „Wir haben gemeinsam zuhause darüber nachgedacht, wie wir Spenden akquirieren können. Da kam Holger die Idee, man könnte doch vielleicht einen Stand in Wacken betreiben. Gemeinsam haben wir dann weitergesponnen ...“

Holger Meyhoff: „Ich fahre schon seit Jahren nach Wacken und bin begeistert von der tollen und friedlichen Atmosphäre, der Offenheit des gesamten Dorfes und von dem gemischtem Publikum. Ich weiß auch von der sozialen Einstellung der Veranstalter.

In den Songtexten des Heavy Metal und Hard Rock wird häufig eine Botschaft über das Sterben und den Tod ausgedrückt und hier schließt sich der Kreis zur Hospizarbeit. Und in diesem Sinne dachte ich, das passt doch: W:O:A - lässt uns gemeinsam das Leben feiern ohne den Tod auszusperren.

Anja Schreiber: „Tja und so waren wir beide Feuer und Flamme und konnten auch die Leitung des Hospizes infizieren. Eine Anfrage beim Veranstalter wurde zu unserer Begeisterung positiv entschieden. Als es dann konkret wurde, haben wir mit anderen Teammitgliedern Kontakt zu Sponsoren aufgenommen und die Grundlagen für eine Offensive für die Hospizarbeit in Wacken gelegt.“



WIR STELLEN UNS VOR

Wir stellen in jeder Ausgabe jeweils eine ehren- oder hauptamtlich im Hospiz Kieler Förde tätige Person vor. Denn es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Haus einen Ort der Wärme, der Offenheit und der Menschlichkeit machen.

Hospiz Kieler Förde goes Wacken

Fast eine Millionen Menschen sterben jährlich in Deutschland. Trotzdem wird das Sterben und der Tod in unserer Gesellschaft ausgeblendet.

Um die Themen bewusst zu machen, wurde die Idee geboren, das Hospiz Kieler Förde (HKF) beim Wacken Open Air (W:O:A) zu präsentieren. Dank der sozialen Einstellung der Veranstalter wurde uns dies ermöglicht.

Die Besucher*innen des Informationsstandes sollten Denkanstöße erhalten. Das Vorbereitungsteam entwickelte Karten und Buttons mit provokanten Aussagen, die von der Förde Sparkasse finanziell unterstützt wurden.

Eine Frau fühlte sich von der Karte: „Lebe jetzt! Die Zeit läuft“ sehr angesprochen: „Das ist das Lebensmotto von meinem Mann und mir! Erst waren die Kinder klein, dann war ich selbstständig, jetzt bin ich Rentnerin!“ Und sie zeigt als Beweis ihrer Lebensfreude auf ihren Unterarm, der nahezu vollständig abgedeckt wurde von Festivalbändern. Natürlich steckte sie einen Geldbetrag in unsere Spendendose.

Ein Metal-Paar berichtete von der Sterbebegleitung eines krebskranken Freundes. Bei der Schilderung traten Tränen in die Augen beider, aber sie erzählten weiter, von den schönen Gefühlen, die sich daraus ergaben und vom Lernen für das eigene Leben.



Wir wurden überrascht von einer ausgesprochen herzlichen Atmosphäre, sowohl seitens des Wackener Organisationsteams als auch der Metal-Fans. Es entwickelten sich sehr intensive Gespräche. Einige Festivalbesucher*innen kamen an den Stand, um uns für unsere Arbeit zu danken, andere kamen täglich dreimal (!), um sich an unserem Kuchen zu erfreuen (hier ein großer Dank an den Kalle-Bäcker in Marne, der uns den Kuchen kostenfrei zur Verfügung stellte und der ehrenamtlichen Bäckerin Gertrud Meier, die sogar wunschgemäß und spontan das Angebot um Käsekuchen erweiterte!). Einige Fans hatten das Bedürfnis zu spenden, ohne etwas dafür zu erhalten: „Es ist doch für das Hospiz!“

Unzählige Gespräche und Begegnungen lassen nur ein einziges Resümee zu: W:O:A großartige Organisatoren, fabelhaftes sensibles, spendenfreudiges Publikum und: Kuchenessen geht immer!

In diesem Sinne: W:O:A- gemeinsam das Leben feiern!



Ein großer Dank geht an Kalle-Bäcker in Marne, der Förde Sparkasse, der Firma print 24 - die die Karten kostengünstiger druckte - und an die Firma PixiPrints für die kostenfrei zur Verfügung gestellten Warnwesten mit unserem Hospizlogo. Das aus hygienischen Gründen erforderliche Handwaschbecken wurde eigens von Herrn Bredlau von der Firma „Wasserdicht“ kreiert. Auch ihm ein herzliches Dankeschön!



Spenden

Die Kosten von stationären Hospizen werden nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen. Jährlich müssen mindestens 150.000 € aus Spenden aufgebracht werden. Daher ist das Hospiz dauerhaft auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto

IBAN

DE63 2109 0007 0062 7070 19

Kontakt

Hospizleitung (Pflege)/
Geschäftsführung
Annika Weerts
Tel. 0431-79 96 79-11
Fax 0431-79 96 79-42
weerts@hospiz-kiel.de

Sozialarbeit
Justina Maiworm
Tel. 0431-79 96 79-12
Fax 0431-79 96 79-42
maiworm@hospiz-kiel.de

Geschäftsführung
Horst Schober
Tel. 0431-79 96 79-20

Anschrift

Hospiz Kieler Förde
Radewisch 90
24145 Kiel

www.hospiz-kiel.de

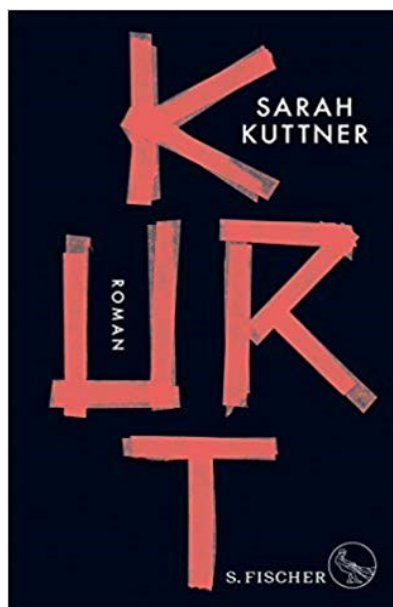
Busverbindung

- ♦ Linie 9, 41 bis Odbarsweg
- ♦ Linie 41/42 bis Grot Steenbusch

Impressum

Hospiz Kieler Förde gGmbH
Gudrun Janßen-Soll
Justina Maiworm
Waltraut Siebke
Ursula Wendland

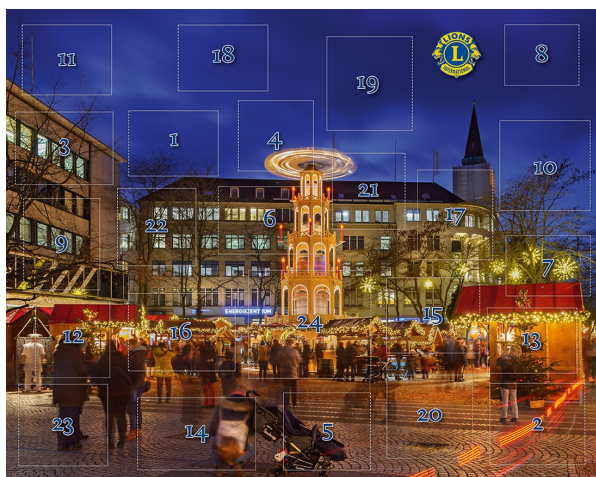
Buchtipp: „Kurt“ von Sarah Kuttner



Sarah Kuttner
KURT*
S. Fischer Verlag (2019)
ISBN 978-3103974249
20 €

Kuttner beschreibt auf eine wunderbare, erfrischende Art die Begegnung mit dem sechsjährigen Sohn ihres Lebenspartners, die leider nur allzu kurz andauerte. Es geht um Trauer und deren Bewältigung und den Umgang mit dem Unfassbaren, nämlich dem brachialen Verlust eines Kindes, der völlig unerwartet das Leben der Zurückbleibenden zerreißt. Diese Zäsur stellt die Beziehung zwischen Vater Kurt und der Ich-Erzählerin auf eine Probe. Die tiefe Trauer des Lebenspartners wird einfühlsam beschrieben. Die Schilderung über den eigenen Umgang mit dieser veränderten Situation und dem Eingeständnis der eigenen Trauer um das Kind Kurt, das ihr ans Herz gewachsen ist, erfolgt auf eine Art und Weise, die sehr berührt. Laut Umschlagtext (toller Einband übrigens) „Eine Liebeserklärung an die, die gegangen sind, und an die, die bleiben.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns über JEDE Spende!



Alle Jahre wieder: Der Lions Club „Kiel-Oben“ unterstützt uns mit dem Verkauf der Adventskalender, hinter deren Türchen sich tolle Gewinne verbergen. Der Kalender ist an verschiedenen Stellen für 5 Euro zu erwerben, unter anderem auch im Hospiz Kieler Förde! Mit dem Erlös werden die Trauerbegleitungen, die Klangschalenmassagen und die Musiktherapie finanziert.

Veranstaltungen

♦ Lesungen im Hospiz Kieler Förde

Montag, 27. Januar 2020, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Bettina Tietjen: „Warum Camping mich glücklich macht“.

Montag, 30. März 2020, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Meike Winnemuth: „Bin im Garten“

Die Platzzahl ist begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter der Nummer 0157-74 68 20 11.

♦ Sonntag, 1. Dezember 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr Weihnachtsmarkt im Hospiz Kieler Förde